


Ein einfaches Roll-Deo kann aus Wasser, einem Gelbildner und Aluminiumchlorid hergestellt werden. Alternativ kann der in der Apotheke erhältliche Gelbildner durch Ethanol ersetzt werden, um ein Sprüh-Deo erhalten.

V 8 – Herstellung eines Deodorants

Gefahrenstoffe		
Hydroxyethylcellulose	H: -	P: -
Aluminiumchlorid	H: 314	P: 260, 280, 301+330+331, 305+338, 309, 310
Destilliertes Wasser	H: -	P: -
		

Materialien: Mörser mit Pistill

Chemikalien: Hydroxyethylcellulose, Aluminiumchlorid, destilliertes Wasser

Durchführung: In einen Mörser werden 40 mL Wasser gegeben. Nun werden 2,5 g Hydroxyethylcellulose langsam auf die Oberfläche des Wassers gegeben und mit dem Pistill kräftig verrührt und verdrückt bis eine homogene Masse entsteht. Anschließend werden 5 g Aluminiumchlorid auf das Gel gestreut und ebenfalls verrührt.

Dem Deodorant können nun nach Belieben Duftstoffe zugesetzt werden.

Beobachtung: Bei Zugabe der Hydroxyethylcellulose zu dem Wasser bildet sich ein klares Gel. Wird diesem Aluminiumchlorid zugesetzt, so wird das Gel leicht weißlich.

Deutung: Hydroxyethylcellulose wirkt als Gelbildner. Hierdurch bekommt das Deo eine angenehme, streichzarte Konsistenz. Das zugesetzte Aluminiumchlorid ist

ein Antitranspirant und verhindert die Schweißbildung, indem es die Schweißporen verengt.

Entsorgung: Die Chemikalien können im Haushaltsmüll oder über den Abfluss entsorgt werden.

Literatur: Wikipedia, <http://de.wikipedia.org/wiki/Deodorant>. (Zuletzt abgerufen am 25.07.2013 um 17:52 Uhr)

Unterrichtsanschlüsse Im Rahmen einer Unterrichtsreihe zu Kosmetik können verschiedene Kosmetikprodukte wie Hautcreme (V4), Lippenstift und Deodorants hergestellt werden. Den SuS kann hierdurch die Alltagsrelevanz der Chemie verdeutlicht werden. Die Chemikalien sind unbedenklich und können von Schülern genutzt werden.